Philipps Universität Marburg

Modulkatalog
Exportmodule Erziehungswissenschaft (Bachelorniveau)

Prüfungsordnung WS 20/21

1. Kombinationsmöglichkeiten 2
2. Angebotsturnus 3
3. Überblick über die Modulstrukturen 4
4. Modulgruppe Grundmodule 5
   - Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2) 5
   - Überblicksmodul: Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2-Exp) 6
   - Überblicksmodul: Pädagogische Theorie und Praxis (BA-EW 3-Exp) 7
   - Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5) 8
   - Überblicksmodul: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5-Exp) 9
5. Modulgruppe Forschungsmethoden 11
   - Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung I (BA-EW 4-I) 11
   - Forschungsmethoden II: Sozialwissenschaftliche Statistik (BA EW 4-II) 12
6. Modulgruppe Sozial- und Rehabilitationspädagogik 13
   - Einführung in die Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7a-Exp) 13
   - Einführung in die Sozialpädagogik (BA-EW 7b-Exp) 14
7. Modulgruppe Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung 15
   - Einführung in die Erwachsenenbildung (BA-EW 8a-Exp) 15
   - Einführung in die Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8b-Exp) 16
8. Modulgruppe Erziehung, Bildung und Lebenslanges Lernen 17
   - Innovationslabor Organisationspädagogik – Nachhaltigkeit - Transformation (BA-EBLL 5) 17
   - Inklusion (BA-EBLL 10) 19
   - Medien und Bildungsforschung (BA-EBLL 11) 20

1. Kombinationsmöglichkeiten

Nicht alle Module lassen sich untereinander kombinieren. In manchen Modulgruppen müssen Sie wählen, und können nicht alle Module der Modulgruppe studieren.

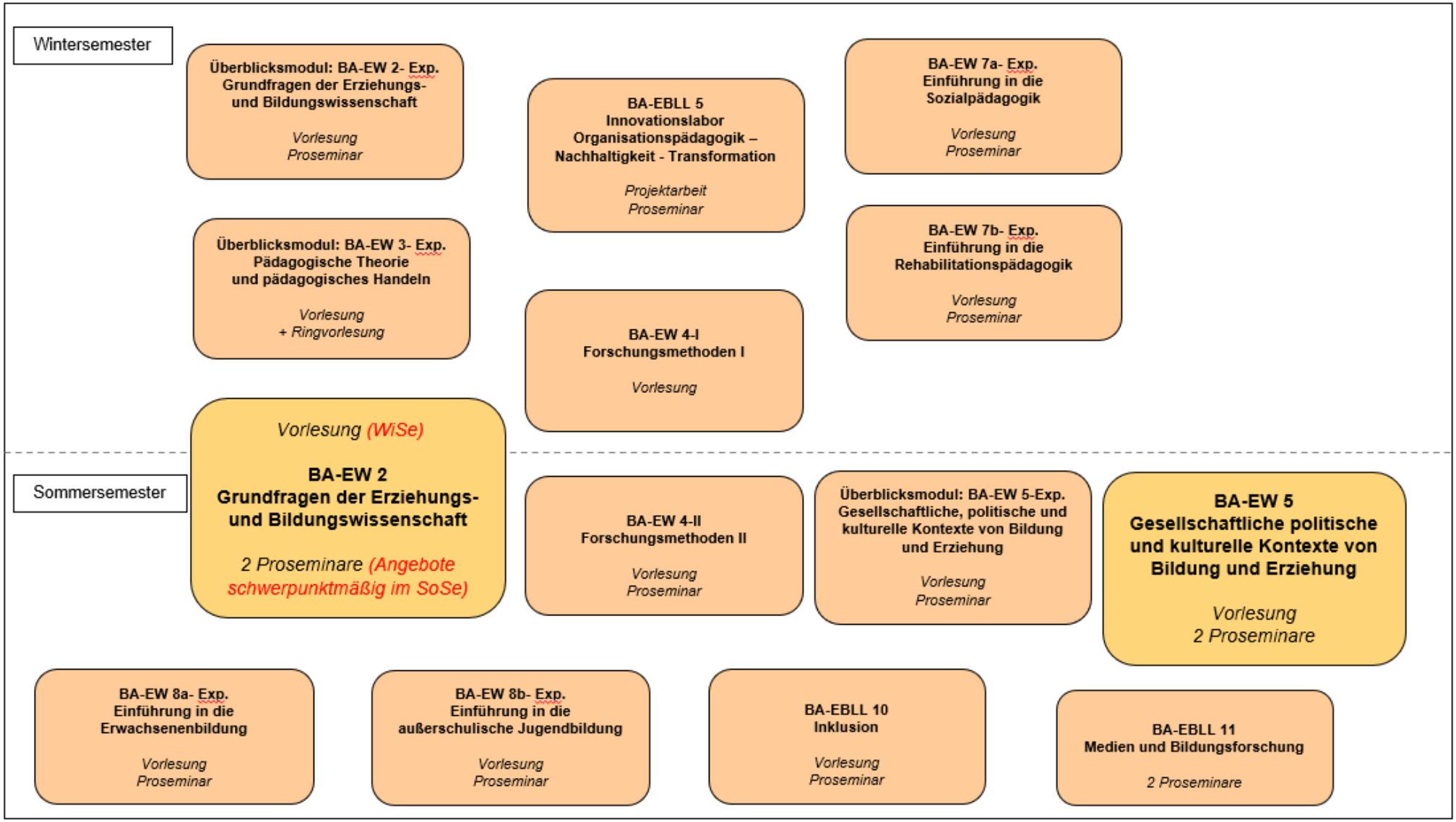
Die Überblicksmodule BA-EW 2-Exp und BA-EW 5-Exp können nicht mit den thematischen Originalmodulen BA-EW 2 und BA-EW 5 kombiniert werden.

In der Modulgruppe Forschungsmethoden ist das Modul BA-EW 4-I Voraussetzung für das Modul BA-EW 4-II.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick und auch in den Modulbeschreibungen finden Sie die Voraussetzungen und Hinweise zu den Kombinationsmöglichkeiten. Bitte beachten Sie auch, dass ein Wechsel zwischen einem Überblicksmodul und dem Originalmodul, wenn das Modul einmal begonnen ist, nicht mehr ohne weiteres möglich ist. Planen Sie also ein bisschen im Voraus, die Studienberatung steht Ihnen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung!

	Modulgruppe Überblicksmodule (können alle belegt werden)
	Überblicksmodul: Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2-Exp) (kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 2 (12 LP))!
	Überblicksmodul: Pädagogische Theorie und Praxis (BA-EW 3-Exp)
	Überblicksmodul: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5-Exp) (kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 5 (12 LP)!
	Modulgruppe Grundmodule mit 12 LP (können beide belegt werden)
	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2) (kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 2-Exp (Überblicksmodul)!
	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5) (kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 5-Exp (Überblicksmodul)!
	Modulgruppe Forschungsmethoden (BA-EW 4-I ist Voraussetzung für BA-EW 4-II)
	Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung (BA-EW 4-I)
	Forschungsmethoden II: Deskriptive Statistik (BA-EW 4-II)
	Modulgruppe Sozial- und Rehabilitationspädagogik
	Einführung in die Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7a-Exp) (nur SoSe)
	Einführung in die Sozialpädagogik (BA-EW 7b-Exp) (nur SoSe)
	Modulgruppe Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung (1 aus 3)
	Einführung in die Erwachsenenbildung (BA-EW 8a-Exp) (nur WS)
	Einführung in die Außerschulische Jugendbildung 8b (BA-EW 8b-Exp) (nur WS)
	Modulgruppe Erziehung, Bildung und Lebenslanges Lernen
	Innovationslabor Organisationspädagogik – Nachhaltigkeit – Transformation (BA-EBLL 5) (nur WS)
	Inklusion (BA-EBLL 10) (nur SoSe)
	Medien und Bildungsforschung (BA-EBLL 11) (nur SoSe)

2. Angebotsturnus Bachelormodule



3. Überblick über die Modulstrukturen Exportmodule Bachelorniveau

	Modultitel	Lehrveranstaltungen	Studien- und Prüfungsleistungen	
1 aus 2	**Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft** (BA-EW 2) Modulnummer M-82-686-2022-1-01	Vorlesung (WS) 2 Proseminare	Studienleistung 1 im Proseminar (S-82-686-20221-02-1) Studienleistung 2 im Proseminar (212686122) Prüfungsleistung: Klausur (P-82-686-20221-02-2)	**12 LP**
	Überblicksmodul: Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2-Exp) – Modulnummer M-82-686-20221-07	Vorlesung (WS) Proseminar	Prüfungsleistung: Klausur (P-82-686-20221-07-1) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Überblicksmodul: Pädagogische Theorie u. Pädagogisches Handeln (BA-EW 3-Exp) – Modulnummer 212686820	Vorlesung (WS) Ringvorlesung (WS)	Prüfungsleistung: Essay oder schriftliche Ausarbeitung (212686821)	**6 LP**
	Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie u. sozialwiss. Forschung (BA-EW 4-I) – Modulnummer 212686140	Vorlesung	Studienleistung: Forschungsskizze (212686141) Prüfungsleistung: Klausur (212686142)	**6 LP**
	Forschungsmethoden II: Deskriptive Statistik (BA-EW 4-II) – Modulnummer 212686150 *Voraussetzung: Studien- <u>oder</u> Prüfungsleistung aus BA-EW 4-II*	Vorlesung Proseminar	Prüfungsleistung: Klausur (212686151)	**6 LP**
1 aus 2	**Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung** (BA-EW 5) – Modulnummer M-82-686-2022-1-02	Vorlesung (SoSe) 2 Proseminare	Studienleistung I im Proseminar I (212686161) Studienleistung II im Proseminar II (212686162) Prüfungsleistung: Klausur (P-82-686-20221-08-1)	**12 LP**
	Überblicksmodul: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung *(BA-EW 5-Exp)* Modulnummer P-82-686-20221-08-1	Vorlesung (SoSe) Proseminar	Prüfungsleistung: Klausur (P-82-686-20221-08-1) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Einführung in die Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7a-Exp) Modulnummer 212686840	Vorlesung (WS) Proseminar (WS)	Portfolio oder mündl. Prüfung oder Klausur (212686841) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Einführung in die Sozialpädagogik (BA-EW 7b-Exp) Modulnummer 212686850	Vorlesung (WS) Proseminar (WS)	Portfolio oder mündl. Prüfung oder Klausur (212686851) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Einführung in die Erwachsenenbildung (BA-EW 8a-Exp) Modulnummer 212686860	Vorlesung (SoSe) Proseminar (SoSe)	Prüfungsleistung: Klausur in der VL (212686861) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Einführung in die Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8b-Exp) Modulnummer 212686870	Vorlesung (SoSe) Proseminar (SoSe)	Prüfungsleistung: Klausur in der VL (212686871) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Innovationslabor **Organisationspädagogik – Nachhaltigkeit – Transformation** (BA-EBLL 5) Modulnummer M-68-686-20232-002	Proseminar (WS) Projektarbeit	Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio (P-68-686-20232-002-02)	**6 LP**
	Inklusion (BA-EBLL 10) Modulnummer M-68-686-20232-005	Vorlesung (SoSe) Proseminar (SoSe)	Prüfungsleistung: Klausur, mündl. Prüfung oder Hausarbeit (P-68-686-20232-005-01) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**
	Medien und Bildungsforschung (BA-EBLL 11) Modulnummer M-68-686-20232-006	2 Proseminare (SoSe)	Prüfungsleistung: Essay oder Klausur (P-68-686-20232-006-01) *In diesem Modul ist keine Studienleistung vorgesehen!*	**6 LP**

4. Modulgruppe Grundmodule

Modulbezeichnung	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2) *Basic questions of educational science (BA-EW 2)*
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Dieses Modul zielt darauf ab, Studierende mit erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffen, Theorien und Methoden – im Kontext grundlegender (sozial)geschichtlicher Entwicklungen der Erziehung, Biografie und Bildung – vertraut zu machen. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, verschiedene theoretische Ansätze und Grundbegriffe a) wiedergeben, b) verstehen und erklären sowie in historische Bezüge einordnen und c) kritisch reflektierend in Grundzügen auf erziehungswissenschaftliche Probleme anwenden zu können (Transfer).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Proseminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (90h) Prüfungsleistung (90h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 2-Exp
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung I: 1 Referat oder 1 Poster-Präsentation oder 1 Kleingruppenarbeit (incl. Ergebnispräsentation und Thesenpapier) Studienleistung II: 1 Referat oder 1 Poster-Präsentation oder 1 Kleingruppenarbeit (incl. Ergebnispräsentation und Thesenpapier) Prüfungsleistung: Klausur
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Sabine Maschke* *Sabine.maschke@staff.uni-marburg.de*

Modulbezeichnung	Überblicksmodul: Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2-Exp) *Overview module: Main topics of educational science (BA-EW 2-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul zielt darauf ab, Studierende mit erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffen, Theorien und Methoden – im Kontext grundlegender (sozial)geschichtlicher Entwicklungen der Erziehung, Biografie und Bildung – vertraut zu machen. <u>Qualifikationsziele:</u> Studierende können nach Abschluss des Moduls die Lehr- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft (in Marburg) benennen und die jeweils aktuellen Fragestellung und Diskussionen erläutern. Sie können die Logik wissenschaftlicher Herangehensweise an pädagogische Phänomene begründen. Sie können vor diesem Hintergrund Sie können vor diesem Hintergrund an ausgewählten Beispielen Fragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft benennen und kritisch diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 2
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> Klausur
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Sabine Maschke* *Sabine.maschke@staff.uni-marburg.de*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

Modulbezeichnung	Überblicksmodul: Pädagogische Theorie und Praxis (BA-EW 3-Exp) *Overview module: Pedagogical theory and pedagogical acting (BA-EW 3-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In der Vorlesung „Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Erziehungswissenschaft“ werden Fragen pädagogischer Handlungsfähigkeit diskutiert. Die Studierenden lernen Beiträge aus der Geschichte pädagogischen Denkens kennen, die sich mit dem Theorie-Praxis-Verhältnis befassen. Sie erfahren etwas darüber, was 'Pädagogisches Sehen, Denken und Handeln' ausmacht und welchen Einflüssen dies unterliegt. Themen der Vorlesung sind des Weiteren Fragen einer 'pädagogischen Haltung', (berufs-)ethische Fragen (der normativen Begründung pädagogischer Eingriffe) sowie die Frage nach Erkenntniswegen in der Pädagogik. Qualifikationsziele: Studierende können nach Abschluss des Moduls die Lehr- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft (in Marburg) benennen und die jeweils aktuellen Fragestellung und Diskussionen erläutern. Sie können die Logik wissenschaftlicher Herangehensweise an pädagogische Phänomene begründen. Sie können vor diesem Hintergrund an ausgewählten Beispielen das Verhältnis von pädagogischer Theorie und pädagogischem Handeln benennen und kritisch diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Ringvorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: 1 Essay oder 1 schriftliche Ausarbeitung
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*N.N.*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

Modulbezeichnung	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5) *Social, political and cultural contexts of education (BA-EW 5)*
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul thematisiert die Wechselbeziehungen zwischen Bildung und Bildungsorganisationen mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen. Fragen nach der Reproduktion sozialer Ungleichheit im Erziehungs- und Bildungssystem werden diskutiert mit Blick auf kulturelle, politische und ökonomische Herstellungslogiken. Wie soziale Strukturkategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität zur Herstellung sozialer Ungleichheit beitragen, welche Rolle Organisationen spielen, wie dadurch institutionalisierte Ungleichheiten im Bildungssystem entstehen wird empirisch fundiert vorgestellt und diskutiert. International vergleichende Perspektiven erschließen alternative Sichtweisen. Vor dem Hintergrund dieser empirischen Analysen wird aber auch gefragt nach den Zukunfts- und Innovationspotenzialen im Bildungssystem und nach alternativen möglichen Zukünften und Organisationsmodellen gefragt. Wie wird Bildungserfolg möglich? Wie müssen Organisationen aussehen, die Bildungserfolg unterstützen? Wie können Netzwerke zu sozial nachhaltigen Gesellschaften beitragen? Welche Zukunftspotenziale und Alternativen können Studierende als 'zukünftige Professionelle' bereits im Studium entwerfen? <u>Qualifikationsziele:</u> Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, theoretische Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung zu erläutern. Sie können die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien auf der Basis dieser Grundlagen einschätzen und analysieren. Studierende können die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung erklären und hinterfragen und alternative Entwürfe entwickeln und diskutieren. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer) Theorien kann empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Proseminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 5-Exp
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung I:</u> 1 Referat oder 1 Moderation einer Seminarsitzung oder 1 schriftliche Ausarbeitung <u>Studienleistung II:</u> 1 Referat

	oder 1 Moderation einer Seminarsitzung oder 1 schriftliche Ausarbeitung <u>Prüfungsleistung:</u> Klausur
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Susanne Maria Weber* *webersu@uni-marburg.de*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

Modulbezeichnung	Überblicksmodul: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5-Exp) *Overview module: Societal, political and cultural contexts of education (BA-EW 5-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul thematisiert die Wechselbeziehungen zwischen Bildung und Bildungsorganisationen mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen. Fragen nach der Reproduktion sozialer Ungleichheit im Erziehungs- und Bildungssystem werden diskutiert mit Blick auf kulturelle, politische und ökonomische Herstellungslogiken. Wie soziale Strukturkategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität zur Herstellung sozialer Ungleichheit beitragen, welche Rolle Organisationen spielen, wie dadurch institutionalisierte Ungleichheiten im Bildungssystem entstehen wird empirisch fundiert vorgestellt und diskutiert. International vergleichende Perspektiven erschließen alternative Sichtweisen. Vor dem Hintergrund dieser empirischen Analysen wird aber auch gefragt nach den Zukunfts- und Innovationspotenzialen im Bildungssystem und nach alternativen möglichen Zukünften und Organisationsmodellen gefragt. Wie wird Bildungserfolg möglich? Wie müssen Organisationen aussehen, die Bildungserfolg unterstützen? Wie können Netzwerke zu sozial nachhaltigen Gesellschaften beitragen? Welche Zukunftspotenziale und Alternativen können Studierende als 'zukünftige Professionelle' bereits im Studium entwerfen? <u>Qualifikationsziele:</u> Studierende können nach Abschluss des Moduls die Lehr- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft (in Marburg) benennen und die jeweils aktuellen Fragestellung und Diskussionen erläutern. Sie können die Logik wissenschaftlicher Herangehensweise an Sie können vor diesem Hintergrund an ausgewählten Beispielen Fragen der gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Kontexte von Bildung und Erziehung benennen und kritisch diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Kann nicht kombiniert werden mit BA-EW 5
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (immer im SoSe)
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Susanne Maria Weber* *webersu@uni-marburg.de*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

5. Modulgruppe Forschungsmethoden

Modulbezeichnung	Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung I (BA-EW 4-I) *Research methods I: Philosophy of science and social science research (BA-EW 4-I)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet inhaltlich eine grundlegende Einführung in Wissenschaftstheorie und die sozialwissenschaftliche Forschung. <u>Qualifikationsziele:</u> Studierende verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegendes Wissen zu Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, das sie insbesondere zur Begründung und Reflexion empirischen Forschens in der Erziehungswissenschaft befähigt. Sie können zentrale Begriffe (z.B. Theorie, Hypothese, Stichprobe, Merkmal, Variable etc.) sicher anwenden. Sie können qualitative und quantitative Forschungszugänge unterscheiden und kennen deren Spezifika in Bezug auf Forschungsprozess, Sampling, Gütekriterien und zentrale Erhebungsmethoden. Vor diesem Hintergrund können sie das empirische Vorgehen wissenschaftlicher Untersuchungen angemessen einordnen und kritisch reflektieren, sind aber ebenso in der Lage, aus einer Forschungsfrage selbst ein zielführendes Untersuchungsdesign abzuleiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: „Empirische Bildungsforschung/Forschungsmethoden“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> 1 schriftliche Forschungsskizze <u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Julia Gorges (gorges@uni-marburg.de)*

Modulbezeichnung	Forschungsmethoden II: Sozialwissenschaftliche Statistik (BA EW 4-II) *Research methods II: Descriptive statistics (BA-EW 4-II)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Inhalt des Moduls ist die grundlegende Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik. Lernziele des Moduls sind ein kritisches Verständnis für statische Analysen als auch die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung statistische Auswertungsverfahren. Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls wissen Studierende um die Abläufe statistischer Datenauswertung einschließlich der Datenaufbereitung und -bereinigung. Sie kennen uni- und bivariate deskriptive Auswertungsverfahren, ihre zentralen Kennwerte und grafischen Darstellungsformen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen über die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen inferenzstatistischer Analysen und die Logik statistischen Schließens. Auf dieser Grundlage können sie Ergebnisse statistischer Analysen in der Fachliteratur angemessen nachvollziehen und kritisch reflektieren, sowie selbstständig einfache statistische Analysen vornehmen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-EW 4-I
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Julia Gorges (gorges@uni-marburg.de)*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

6. Modulgruppe Sozial- und Rehabilitationspädagogik

Modulbezeichnung	Einführung in die Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7a-Exp) *Introduction to rehabilitation pedagogy (BA-EW 7a-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise rehabilitationspädagogischen Handelns, vermittelt historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Rehabilitationspädagogik als Profession und Disziplin und zeiget die Grundformen rehabilitationspädagogischer Tätigkeit auf. In dem Seminar werden konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Tätigkeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft. Qualifikationsziele: Studierende haben nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, rehabilitationspädagogische Handlungsbereiche historisch einzuordnen, wissenschaftlich zu reflektieren, zentrale Fragestellungen zu benennen und auf Basis der wissenschaftlichen Grundlagen zu diskutieren. Sie haben die Fähigkeit erlangt, rehabilitationspädagogische Handlungsprobleme zu erläutern und fachlich geleitet zu analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Eckhard Rohrmann* *rohrmann@uni-marburg.de*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

Modulbezeichnung	Einführung in die Sozialpädagogik (BA-EW 7b-Exp) *Introduction to social pedagogy (BA-EW 7b-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise sozialpädagogischen Handelns, vermittelt historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Sozialpädagogik als Profession und Disziplin und zeiget die Grundformen sozialpädagogischer Tätigkeit auf. In dem Seminar werden konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Tätigkeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft. Qualifikationsziele: Studierende haben nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, sozialpädagogische Handlungsbereiche historisch einzuordnen, wissenschaftlich zu reflektieren, zentralen Fragestellungen zu benennen und auf Basis der wissenschaftlichen Grundlagen zu diskutieren. Sie haben die Fähigkeit erlangt, sozialpädagogische Handlungsprobleme zu erläutern und fachlich geleitet zu analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: 1 Portfolio oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Eckhard Rohrmann* *rohrmann@uni-marburg.de*
Literaturangaben (optionale Angabe)	*Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben*

7. Modulgruppe Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung

Modulbezeichnung	Einführung in die Erwachsenenbildung (BA-EW 8a-Exp) *Introduction to adult education (BA-EW 8a-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul soll Basiswissen über das Handlungsfeld der Erwachsenenbildung vermitteln, theoretische Zugänge und entsprechende methodologisch-methodische Konsequenzen aufzeigen sowie in die Grundformen erwachsenenpädagogischen Handelns einführen. Die Vorlesung führt in die grundlegenden Themen der Erwachsenenbildung ein (u. a. Adressaten und Teilnehmer/innen, Ordnungsgrundsätze, Recht, Institutionalfeld, Makro- und Mikrodidaktik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium). Das Seminar legt die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise erwachsenenpädagogischen Handelns, vermittelt historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Erwachsenenbildung als Beruf und führt in die Grundformen erwachsenenpädagogischer Tätigkeit ein. Außerdem sollen konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Arbeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls grundlegende Themen, Handlungsfelder, Methoden und Theorien der Erwachsenenbildung benennen und erläutern. Auf dieser Basis haben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung mit sowie der Reflexion und Diskussion von relevanten Basisthemen der Erwachsenenbildung erworben.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen erst ab dem dritten Semester. Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Wolfgang Seitter* *seitter@uni-marburg.de*

Modulbezeichnung	Einführung in die Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8b-Exp) *Introduction to extracurricular youth education (BA-EW 8b-Exp)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul soll Basiswissen über das Handlungsfeld der Jugendbildung vermitteln, theoretische Zugänge und entsprechende methodologisch-methodische Konsequenzen aufzeigen sowie in die Grundformen des Handelns in der Jugendbildung einführen. Die Vorlesung führt in die grundlegenden Themen der Jugendbildung ein (u. a. Adressaten und Teilnehmer/innen, Ordnungsgrundsätze, Recht, Institutionalfeld, Makro- und Mikrodidaktik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium). Das Seminar legt die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise des Handelns in der Jugendbildung, vermittelt historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Jugendbildung als Beruf und führt in die Grundformen jugendbildnerischer Tätigkeit ein. Außerdem sollen konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Arbeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls grundlegende Themen, Handlungsfelder, Methoden und Theorien der Außerschulischen Jugendbildung benennen und erläutern. Auf dieser Basis haben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung mit sowie der Reflexion und Diskussion von relevanten Basisthemen der Außerschulischen Jugendbildung erworben.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Methodenkenntnisse werden erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Modulprüfung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Modulprüfung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	*Prof. Dr. Wolfgang Seitter* *seitter@uni-marburg.de*

8. Modulgruppe Erziehung, Bildung und Lebenslanges Lernen

Modulbezeichnung	Innovationslabor Organisationspädagogik – Nachhaltigkeit - Transformation (BA-EBLL 5) *Innovation Lab Organizational Pedagogy - Sustainability - Transformation (BA-EBLL 5)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahl
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studierenden Organisationspädagogik als wissenschaftliche Grundlage organisationalen und vernetzten Lernens in einer nachhaltigen Gesellschaft kennen. Ausgehend von klassischen Herausforderungen der Netzwerksteuerung wird das Spektrum organisationspädagogischer Strategien und Transformationsdesigns für nachhaltige Zukunftsgestaltung erschlossen. Wir adressieren theoretische Grundfragen und empirische Herausforderungen partizipativer Netzwerkentwicklung und die Gestaltungsmöglichkeiten organisationspädagogischer Prozessbegleitung und entsprechender beraterischer Haltungen. Entlang der 18 globalen Nachhaltigkeitsziele fokussieren wir das globale Querschnittsziel vernetzter Partnerschaften und diskutieren den Beitrag organisationspädagogischer Strategien. Als exemplarische Gestaltungskontexte einer fair und nachhaltig angelegten sozial-, wirtschafts- und politikräumlichen Integration werden regionale Wirtschaftskreisläufe, vernetzte Demokratiegestaltung z.B. in Zukunfts- und Ernährungsräten und sozialräumliche Strategien einer Organisationsbildung für nachhaltige Entwicklung (O-BNE) erschlossen. Unter Einbezug von Fragen machtförmiger Differenz(ierungen) und sozialer Ungleichheiten beschäftigen wir uns mit der organisationspädagogischen Bearbeitung systemischer, interessenbezogener, disziplinärer und professioneller Grenzen und ihrer Überschreitung hin zur epochalen Herausforderung der Gestaltungsfähigkeit in inter- und transdisziplinären Settings. <u>Qualifikationsziele:</u> Studierende sind in der Lage, vor dem Hintergrund ihrer eigenen disziplinären Kontexte die Relevanz der globalen Nachhaltigkeitsziele zu erfassen. Im inter- und transdisziplinären Lernarrangement lernen die Studierenden organisations-pädagogische partizipative Interventionsansätze kennen. Anhand exemplarischer Anwendungsfelder und herausfordernder Problemlagen lernen sie, die Voraussetzungshaftigkeit des kollektiven Wandels in Organisationen und Netzwerken analytisch zu erfassen sowie theoretisch und konzeptionell komplex zu rekonstruieren. Vor dem Hintergrund dieser Analysen lernen sie, mittels geeigneter methodischer Interventionen wie z.B. Innovationslaboren und Design-Thinking innovative Lösungen partizipativ zu entwerfen und die Voraussetzungshaftigkeit inter- und transdisziplinärer Settings im Professionalisierungsprozess zu überschreiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar Projektarbeit im Rahmen des Seminars
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h) Online: Vorlesungsvideo plus wöchentliche Diskussion (45 h) Präsenz: Seminar „Innovationslabor“ (45 h) Projektgruppen (45 h) Mündliche Prüfungsleistung Präsentation und schriftliche Prüfungsleistung Konzeption (45 h)

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang „Erziehung, Bildung und lebenslanges Lernen“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: 1 Referat Prüfungsleistung schriftlich und mündlich: 1 Schriftliche Ausarbeitung oder 1 Portfolio
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
*Modulverantwortliche*r*	*Prof. Dr. Susanne Maria Weber* webersu@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	Inklusion (BA-EBLL 10) *Inclusion (BA-EBLL 10)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahl
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul werden die Studierenden mit verschiedenen Facetten des Inklusionsparadigmas in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Betrachtung von Inklusion als pädagogische Idee. In diesem Zusammengang wird der Umgang mit Differenzen in Bezug auf Behinderung, soziale Ungleichheit, Gender, ‚race', Alter u.v.m. diskutiert. Mit Identifizierung von Barrieren, welche zum Ausschluss an Praxen der Mehrheitsgesellschaft führen, werden in diesem Modul auch Begriffe wie „(Sozial)Raum" und „Barrierefreiheit" theoretisch diskutiert. Dabei wird unter anderem der Frage nachgegangen, wo und inwiefern sich in einem Sozialraum inklusive Praxen vollziehen. Mit Blick auf eine inklusive Sozialraumentwicklung werden hierbei Handlungsbedarfe identifiziert und diskutiert. Qualifikationsziele: Studierende sind in der Lage, verschiedene Ideen von Inklusion zu erläutern und diese sowohl theoretisch als auch konzeptionell einzuordnen. Auch wird ein erweitertes Verständnis von „(Sozial)Raum" und damit einhergehend „Barrierefreiheit" generiert, welches zu einem tiefergehenden Verständnis von Inklusion als Kritik beiträgt. Zudem erwerben sie die Kompetenz, pädagogisches Verstehen und Handeln im Kontext unterschiedlicher Facetten von Inklusion mehrperspektivisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung „Inklusion als pädagogische Idee" (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsleistung (60 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang „Erziehung, Bildung und lebenslanges Lernen"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung: 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Hausarbeit
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
*Modulverantwortliche*r*	*Prof. Dr. Hendrik Trescher* *hendrik.trescher@uni-marburg.de*

Modulbezeichnung	Medien und Bildungsforschung (BA-EBLL 11) *Media and educational research (BA- EBLL 11)*
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahl
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul bietet inhaltlich eine grundlegende Einführung in die forschungsmethodische Bewertung und Einordnung empirischer Befunde auf Basis der Berichterstattung in verschiedenen Medien (z.B. Zeitungsartikel, Internetseiten, TV Dokumentation) in Kombination mit dem Rückgriff auf empirische Primärliteratur. Qualifikationsziele: Studierende verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegendes Wissen zu Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie sowie empirischen Forschungsmethoden, um empirische Befunde, die in verschiedenen Medien aufgegriffen werden, aus wissenschaftstheoretischer und forschungsmethodischer Perspektive bewerten und einordnen zu können. Sie können die Aussagekraft empirischer Forschung angemessen reflektieren und verzerrte Darstellungen durch Rückgriffe auf empirische Primärstudieren erkennen. Sie können qualitative und quantitative Forschungszugänge unterscheiden sowie zentrale Begriffe (z.B. Theorie, Hypothese, Stichprobe, Merkmal, Variable etc.) anwenden und kennen Standards und Gütekriterien wissenschaftlicher empirischer Forschung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Seminare (à 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ist Abschluss BA-EW 4.I
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfach-Teilstudiengang „Erziehung, Bildung und lebenslanges Lernen“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung in einem der Seminare: 1 Essay oder 1 Klausur
Noten	Note der Prüfungsleistung *Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.*
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
*Modulverantwortliche*r*	*Prof. Dr. Julia Gorges* *julia.gorges@uni-marburg.de*